

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Herausgeber:** Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Band:** - (1974)  
  
**Rubrik:** Hilfsaktionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.06.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## I. HILFSAKTIONEN

Im Jahre 1974 begann das IKRK eine grossangelegte Aktion auf Zypern, nachdem im Juli die Feindseligkeiten auf der Insel ausgebrochen waren. Gleichzeitig setzte es seine Tätigkeit zugunsten der Opfer der Konflikte im Nahen Osten, Indochina und auf dem asiatischen Subkontinent fort.

Auch in Südafrika war das IKRK im Berichtsjahr stärker vertreten.

In Chile nahm seine Aktion zugunsten der Häftlinge zu, und es erweiterte seine Hilfsprogramme für deren Familien ganz bedeutend.

Das IKRK baute seine Beziehungen zu den nationalen Gesellschaften und den Behörden zahlreicher Länder über seine Regionaldelegationen in Afrika, Lateinamerika, Südostasien und im Nahen Osten aus, wodurch es zur Verbreitung der Rotkreuzgrundsätze und des humanitären Völkerrechts beitrug. Es setzte ferner seine Haftstättenbesuche fort.

Im Berichtsjahr besuchte das IKRK insgesamt nahezu 24.000 Kriegsgefangene sowie rund 370 Haftstätten mit über 90.000 Personen, die wegen politischer Vergehen oder aus politischen Gründen, bzw. wegen gemeinrechtlicher Vergehen inhaftiert waren.

Für Hilfsgüter gab das IKRK im Rahmen seiner traditionellen Tätigkeit einen Betrag von SFr. 2.257.163,— für die von Genf aus durchgeführten Sendungen und für die von den Delegationen im Einsatzgebiet getätigten Käufe aus. Es organisierte ferner 49 Sendungen von insgesamt 9.981 Tonnen Lebensmitteln (Spenden der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der schweizerischen Regierung), die für 34 Länder bestimmt waren. Zu diesen Zahlen kommen noch die Sonderaktionen hinzu, die das IKRK auf Zypern und in Chile durchführte, wo es Hilfsgüter im Wert von SFr. 10,5 Mio., bzw. 2,5 Mio. verteilte.

Im Berichtsjahr befanden sich rund 130 Delegierte ständig im Einsatzgebiet, um die verschiedenen Aufgaben des IKRK zu erfüllen.